

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
von Ludwigshafen am Rhein

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, den 14.03.2018 |
| Sitzungsbeginn: | 14:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 15:50 Uhr |
| Ort, Raum: | Rathaus, Sitzungszimmer 1 |

Anwesend waren:

Stadtvorstand

Klaus Dillinger

SPD-Stadtratsfraktion

Günther Henkel

Barbara Baur

Markus Lemberger

Holger Scharff

CDU-Stadtratsfraktion

Manfred Schwarz

Liberal Konservative Reformer

Andreas Hofmeister

CDU-Stadtratsfraktion

Klaus Schneider

Barbara Defossé

Joannis Chorosis

Ulrich Sommer

Maximilian Göbel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Heike Heß

Dieter Netter

FWG-Stadtratsfraktion

Helge Moritz

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Sabine Gerassimatos

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Hans-Jürgen Bott

Peter Massar

Udo Scheuermann

Georgios Vassiliadis

Hans-Joachim Weinmann

CDU-Stadtratsfraktion

Dr. Reinhard Herzog

Liberal Konservative Reformer

Oliver Sieh

CDU-Stadtratsfraktion

Ahmet Ay
Wolfgang Leibig
Karl Heinz Berzel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann
Ingrid Frühauf

FWG-Stadtratsfraktion

Hans-Peter Berg

FDP-Stadtratsfraktion

Bernd Zimmer
Friedrich Bauer

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Dr. Liborio Ciccarello

Tagesordnung:

1. Sachstand "Green-City- Masterplan" und Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes
Vorlage: 20185271

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Protokoll:

zu 1 **Sachstand "Green-City- Masterplan" und Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes**

Herr Ritthaler informierte, in dieser Sondersitzung über den aktuellen Sachstand.

Im Stadtgebiet von Ludwigshafen werden vom Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz im Rahmen des Zentralen Messnetzes Immissionsschutz aktuell drei Messstationen betrieben: Ludwigshafen-Oppau, Ludwigshafen-Mundenheim und Ludwigshafen-Heinigstraße. An der Messstation Ludwigshafen-Heinigstraße wird seit 2006 der Stickstoffdioxidimmissionsgrenzwert mit Toleranzmarge von $48 \mu\text{g}/\text{m}^3$ – seit 2010 der gültige Stickstoffdioxid-Jahresimmissionsgrenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ - überschritten. Aktuell wurde für 2016 eine Überschreitung von $6 \mu\text{g}/\text{m}^3$ festgestellt. Für 2017 werden $44 \mu\text{g}/\text{m}^3$ erwartet. Für Mundenheim und Oppau liegen die vorläufigen Werte bei 22 bzw. $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und damit deutlich unter dem derzeit geltenden Grenzwert..

Die aktuellen Luftreinhaltepläne beinhalten bereits umfangreiche Maßnahmenpläne, die die sichere Einhaltung des Jahresimmissionsgrenzwerts für Stickstoffdioxid bis spätestens 2020 gewährleisten sollen.

Dies kann aufgrund der aktuellen Entwicklung der Fahrzeugflotte nicht eingehalten werden, da die Fahrzeuge, insbesondere Dieselfahrzeuge, die maßgebliche Anteile an der Überschreitung der Stickstoffdioxidbelastung haben, höhere Stickoxidemissionen ausstoßen als angenommen.

Aufgrund dessen wurden im Rahmen der Ergebnisse des Nationalen Forums Diesel und der Gespräche der Bundesregierung mit Kommunen und Ländern zur Luftreinhaltung die Maßnahmenpläne weiter ausgearbeitet und ein nationales Aktionsprogramm „Saubere Luft“ durch die Bundesregierung auf den Weg gebracht, das vom Bund auf 1 Milliarde Euro aufgestockt wurde.

Der Förderbescheid für die Green-City Masterplanung ist seit Dezember 2017 da. Um den Zeitplan für die Erstellung der Masterplanung bis 31.07.2018 einzuhalten, wurde intern eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

Zwischen den Städten Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen, sowie dem RNV und dem VRN wurde auf Arbeitsebene eine Arbeitsgruppe aus sachbefassten Ämtern eingerichtet, die sich im Rahmen der Masterplanung bereits in mehreren Runden mit den stadtübergreifenden Themen: Umweltfreundliche Mobilität, Umweltsensitives Verkehrsmanagement, ÖPNV und Pendlerradwege beschäftigt

Hierzu zählen neben dem Masterplan Green – City parallel weitere Förderprogramme zur Umsetzung der im Masterplan vorgesehenen Maßnahmen.

Die detaillierte Darstellung des Maßnahmenkatalogs für die Stadt Ludwigshafen, kann aus der Tischvorlage entnommen werden.

Herr Prüfer, Mitarbeiter des Verkehrsunternehmens der RNV, berichtete über die aktuelle und geplante Situation der „Busflotte“.

Das Verkehrsunternehmen, möchte bis 2019, in neun Busse mit Euro-6-Norm und einen Hybrid-Modul investieren. Damit würde dann die Hälfte aller 58 RNV-Busse, die in Ludwigshafen unterwegs sind, diesen abgasarmen Standard haben.

Zwei E-Busse sind im Testbetrieb, sechs weitere sollen erworben werden.

Außerdem werden seit 2014 alle Straßen- und Stadtbahnen zu 100 Prozent mit zertifizierten Ökostrom versorgt.

Herr Rheinemann, ein Mitarbeiter der SIEMENS AG, stellte ausgewählte Lösungsansätze für ein Umweltorientiertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement zur Minderung der verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastungen in der Stadt Ludwigshafen vor.

- Intelligente Verkehrssteuerung
- Nachrüstung der Fahrzeugflotten
- Informations- und Mobilitätsmanagement
- Förderung des Radverkehrs

Durch Darstellung aufbereiteter Verkehrsdaten auf virtuellen Schildern

- Virtuelle Infotafeln – dauerhafte Information
- Virtuelle Infotafeln – temporäre Information

Kann eine Verflüssigung des Verkehrs stattfinden.

Die Tischvorlage und die Folien zu den einzelnen Vorträgen, können im Amtsinfoportal eingesehen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 15:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.03.2018

Schriftführer

Klaus Dillinger
Vorsitzende/r